

AKTUELLES AUS DEM

NATURPARK

NATUR KURIER



Mürzer Oberland

Ein Steirisches Naturjuwel

ALTENBERG/RAX | KAPELLEN | MÜRZSTEG | NEUBERG/MÜRZ | AUSGABE 16 | 2/2019



Schützen
durch
Nützen



Foto: mxx.pixxx.com, Nici Seiser



BILDUNG | ERHOLUNG | NATURSCHUTZ | REGIONALENTWICKLUNG



Vorstand Naturpark und Tourismusverband Mürzer Oberland

Bild: Ernst Nierer

INHALT

Impressum, Vorwort 2
Frühling/Sommer 2019
im Naturpark 3/4

BILDUNG

Klima & Natur 5
Gesundheit und Geräusche am
Tag der Artenvielfalt 6

ERHOLUNG

16. Steirischer Zauberwald 7
Unsere Wandertipps
für den Herbst 8
E-Bike Region Mürztal eröffnet 9
Die Loipe am Radweg R5 9

NATURSCHUTZ

Winterruhe für Feder und Fell 10
Drei Tourentipps für wildtierfreundliche
Skitourengeherinnen und -geher 10
Naturnahe Waldbewirtschaftung
im Naturpark 11

REGIONALENTWICKLUNG

Geheimtipp Niederalpl 12
Sommerfrische im
WinterSportMuseum 12
Michi's frische Fische 13
Naturparktaler 14
HOCHsteiermark Classic 2019 15

Veranstaltungen
Herbst/Winter 2019/20 16

Liebe Freunde des Naturparks Mürzer Oberland, liebe Leserinnen und Leser unseres Naturkuriers!

Seit 1. Juni 2018 ist Mag. Andreas Steininger Geschäftsführer des Naturparks und des Tourismusverbandes Mürzer Oberland. Die gemeinsame Geschäftsführung hat sich in der Zwischenzeit bestens bewährt, zahlreiche Projekte konnten bereits gestartet oder teilweise sogar umgesetzt, Fördergelder lukriert werden.

So etwa die Einrichtung der Sonderausstellung **Klima & Natur** im Naturmuseum Neuberg, die Bewerbung des Erlebnisweges **klimawandeln** und generell eine intensive Pressearbeit, die Attraktivierung des Preiner Gscheid-Parkplatzes oder der Beginn der Sanierung der Infotafeln in Kapellen, am Preiner Gscheid und in Neuberg an der Mürz.

Andreas ist, so bin ich überzeugt, "im Naturpark angekommen, von allen akzeptiert". Gemeinsam mit dem Team des Naturparkvereins und des Tourismusverbandes arbeitet er für unser Neuberg an der Mürz. Wenn Sie die Ihnen vorliegende Ausgabe des Naturkuriers aufmerksam gelesen haben, werden Sie bestätigen können – es tut sich was im Naturpark Mürzer Oberland!

Die Beschäftigung mit dem Themenbereich Klimawandel bzw. der Klimakrise entwickelt sich für unseren Naturpark zu einem Schwerpunkt. Die feierliche Eröffnung des Erlebnisweges **klimawandeln** im Ortsteil Altenberg an der Rax am 18. April 2019 durch Herrn Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste war da für mich persönlich als Obmann des Naturparkvereins ein Höhepunkt im Jahr 2019 und ein wichtiger Punkt zur thematischen Positionierung unserer Region.

Sorgen bereitet mir jedoch der bei unseren Besuchern äußerst beliebte Erlebnisweg Roßlochklamm, der auf Grund von Unwettern und Sturmschäden immer wieder gesperrt werden musste. Derzeit ist der Erlebnisweg jedoch trotz allem begehbar, nur der Rundweg bleibt noch etwas eingeschränkt. Hier bedanke ich mich bei allen, die die Sanierung der Klamm immer wieder ermöglichen. Hier vor allem auch bei unserem Naturparkarbeiter Manfred Huber für sein weit über seine Arbeit hinausgehendes Engagement.

Ich darf Sie abschließend auf unsere Zauberwaldveranstaltung am Samstag, den 7.9. und Sonntag, den 8.9.2019 aufmerksam machen. Der 16. Steirische Zauberwald findet im Ortsteil Altenberg an der Rax statt und ich freue mich, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen. Lassen Sie sich von den kleinen und großen Waldgeistern, Feen und Elfen des Naturparks verzaubern!

Ihr
Siegfried Darnhofer
Naturparkobmann



Siegfried Darnhofer, Obmann

Texte: Siegfried und Johanna Darnhofer, Jochen Graf, Andrea Nierer, Hannes Nothnagl, Daniela Paul, Martina Schwantzer, Andreas Steininger, Marion Trska, Werner Ullly, Kristof Veitschegger, Michael Wesonig

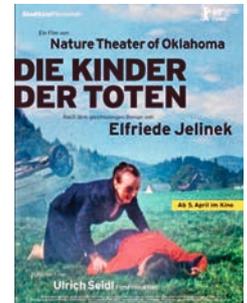
Korrekturen: Naturparkbüro
Layout: Grafikbüro Gletthofer Mürzzuschlag,
WOCHE Mürztal, Martina Gärtner, Angelika Thenhalter
Druckproduktion: Radin Berger print, Innsbruck

Frühling/Sommer 2019

Ein kurzer Rückblick auf die letzten Monate

Kurz vor dem Steiermark Frühling im April 2019 in Wien erschien der letzte Naturkurier - und seit dieser für unsere Region wichtigen Veranstaltung in der Bundeshauptstadt hat sich doch einiges getan im Naturpark Mürzer Oberland.

[1] Filmpräsentation „Die Kinder der Toten“. Begeisterter Jubel herrschte nach der Sondervorstellung des Filmes „Die Kinder der Toten“ am 24. März – das Veranstaltungszentrum Mürzer Oberland war bis auf den letzten Platz besetzt. Alle Anwesenden waren sich einig, Teil eines ganz besonderen und einzigartigen Projekts gewesen zu sein, an das man sich noch sehr lange erinnern wird. Ausgezeichnet wurde der Film mit dem NESTROY-Spezialpreis und dem Preis der internationalen Filmkritiker (FIPRESCI) auf der Berlinale 2019. Kinostart in den heimischen Kinos war Anfang April, im Anschluss eroberten „Die Kinder der Toten“ die restliche Welt, unter anderem gastierte der Film in Buenos Aires, Korea, Singapur, Peru, Slowenien, Moskau und Jerusalem. Maria Motter auf FM4 über "Die Kinder der Toten": "Ein höchst extravaganter, grandioser Film, in dem der Heimatbegriff mit dem Schnitzklopfer bearbeitet wird."



[2] Konzert & Dinner. Es war der erste Versuch, einer bisher in dieser Form noch nicht durchgeführten Kultur- und Kulinarikveranstaltung im Naturpark Mürzer Oberland und es wurde ein voller Erfolg! Im bis zum letzten Platz gefüllten VAZ Mürzer Oberland genossen am 29. März über 130 Besucherinnen und Besucher nicht nur ein grandioses Konzert der beiden Ausnahmemusiker "BartolomeyBittmann", sondern auch ein 5-gängiges Menü, zubereitet von insgesamt 7 haubengekrönten Köchen (inklusive einer Köchin). Angespornt von diesem Erfolg waren sich die Verantwortlichen von Tourismusverband und Naturpark einig, auch im Jahr 2020 wieder ein "Konzert & Dinner" zu veranstalten.



Bild: nixxipixx.com

[4] Klimawandel als Schwerpunktthema im Naturpark. Der Themenbereich Klimawandel entwickelte sich für den Naturpark zu einem Schwerpunktthema und zu einer klaren Positionierung auf Basis der vier Naturparksäulen **Naturschutz - Bildung - Erholung - Regionalentwicklung**. Und so fand bald darauf nicht nur das Treffen der Steirischen NaturvermittlerInnen zum Thema „Biodiversität im Klimawandel“ im Naturpark Mürzer Oberland statt, auch die Ausstellung „Klimaversum“ des Klimabündnis Österreich machte bei uns von April bis Mai Station.



Bild: Andreas Steininger

[3] Bundespräsident eröffnet Erlebnisweg klimawandeln. Nur wenige Tage nach dem Steiermark Frühling in Wien eröffnete Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen den neuen Erlebnisweg **klimawandeln** in Altenberg an der Rax. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste spazierte Dr. Van der Bellen gemeinsam mit seiner Frau und seinem Hund Juli entlang dieses speziell für Familien errichteten Weges und betonte die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit dem Thema Klimawandel bzw., wie er es nannte, mit der Klimakrise.



Bild: Karoline Karner

[5] Grünzeug von der Wiese in Graz und Bruck an der Mur.

Die traditionelle Veranstaltung der sieben Steirischen Naturparke „Grünzeug von der Wiese“ wurde im Mai bei herrlichem Wetter in Graz und wenige Tage später erstmals auch in Bruck an der Mur mit großem Erfolg durchgeführt. Parallel dazu stellte der für die Naturparke zuständige Landesrat Anton Lang in Anwesenheit von Naturparke Steiermark GF Bernhard Stejskal und Naturpark Mürzer Oberland GF Andreas Steininger die neue Naturparkstrategie und das gemeinsame Naturpark-Begleitbücher „Natur wirkt“ in Graz im Rahmen einer Pressekonferenz vor.



Bild: Andreas Steininger

[6] Infosystem am Preiner Gscheid.

Die bereits im Vorjahr begonnene Attraktivierung des Parkplatzes am Preiner Gscheid wurde im Juni dieses Jahres weitergeführt. Ein Informationssystem konnte installiert werden, die große Übersichtstafel wurde erneuert und der Schranken entfernt. Dafür ein großes Danke für die Unterstützung durch die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz und die LAG Mariazellerland - Mürztal.

Frühling/Sommer 2019

Ein kurzer Rückblick auf die letzten Monate

[7] Sonderausstellung „Klima & Natur“ im Naturmuseum Neuberg.

Im Bereich der Biodiversität engagierte sich unser Biodiversitätsexperte Kristof Veitschegger für eine Ausstellung im Naturmuseum im Stift Neuberg. Gemeinsam mit dem Tourismusverband, mit der Firma Grafik Gletthofer und mit Unterstützung durch die Marktgemeinde Neuberg sowie durch den Museumsinhaber Helmut Schliefersteiner konnte so die Sonderausstellung **Klima & Natur – Der Naturpark Mürzer Oberland in Zeiten der Klimakrise** am 25. Juni 2019 eröffnet werden.

[9] Bergwaldprojekt 2019 - Almweide statt Germer und Latschen 2.0 - reloaded 2019.

So könnte man die Wiederholung des im Vorjahr im Naturpark Mürzer Oberland gestarteten Bergwaldprojektes auf der Schneealm neudeutsch bezeichnen. Denn 11 Teilnehmer des Österreichischen Alpenvereins arbeiteten dieses Jahr im Juni erneut ehrenamtlich für die Erhaltung der Almflächen der Schneealm. Germer wurde gehackt, Latschen geschnitten und die für eine landschaftserhaltende Bewirtschaftung notwendigen Weideflächen von diesem Bewuchs befreit.

[10] Neophyten Aktionstag im Naturpark Mürzer Oberland.

Am 6.7.2019 fand der traditionelle Neophyten Aktionstag im Naturpark Mürzer Oberland statt. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Naturparks und des Tourismusverbandes Mürzer Oberland entfernten bei sehr warmen und wunderbar sonnigen äußeren Bedingungen, vor allem im Bereich des Mürztalradweges und im Raum Lichtenbach, die ungeliebten Neophyten. Gerade durch den Klimawandel siedeln sich vermehrt nicht einheimische Pflanzen in Regionen an, in denen sie bis vor einiger Zeit noch nicht aufzufinden waren.

[8] Filmaufnahmen im Naturpark.

Tolle Filmaufnahmen gab es im Juni auch in der Roßlochklamm, beim Wasserfall Zum Toten Weib und auf der Schneealm. Der bekannte Filmemacher Alfred Ninaus produzierte für ORF III eine Serie aus der Reihe „Heimat Österreich“. Unser Obmann Sigi Darnhofer und unsere Natur- und Landschaftsführerin Renate Dobrovolny bewiesen dabei ihr schauspielerisches Talent!



Bild: Rainer Vogl

[11] Neuberger Kulturtage mit buntem und hochkarätigem Programm.

Die traditionellen Neuberger Kulturtage, welche vom 13. - 27.7.2019 stattfanden, konnten auch heuer wieder mit einem bunten und äußerst hochkarätigen Programm begeistern. Unter anderem mit Bruckners 4. Symphonie im Stift, Ursula Strauss als Erzählerin und Sängerin zum Thema „Alles Liebe“ und der Kombo Gewürztraminer & Gemischter Satz - Open Air am ehemaligen Bahnhof in Kapellen – belebten die Kulturtage wieder die gesamte Region.



Bild: nixxipixx.com

[12] Hike & Bike in der Frein.

Erstmals gibt es im Naturpark Mürzer Oberland eine extra ausgewiesene "Hike & Bike" - Tour. Diese Kombination aus Mountainbiketour auf freigegebenen Wegen und Wanderung ist ein immer beliebter werdender Zweig des naturnahen Tourismus, um den Autoverkehr in der sensiblen Gebirgslandschaft etwas zu reduzieren. Das Angebot des Naturparks umfasst zunächst die Tour von der Frein auf die Hohe Student (nein, kein Schreibfehler, hier kommt "Student" aus dem Slawischen "studena" und bedeutet "die kalte Quelle"). Weitere Tourenangebote sind in Ausarbeitung.



Bild: Daniela Paul

Klima&Natur

Der Naturpark Mürzer Oberland in Zeiten der Klimakrise.

Der Klimawandel oder besser die Klimakrise, ist ein zentrales Thema in der Arbeit des Naturparks Mürzer Oberland. Die Biodiversität unserer Kulturlandschaft wird sich durch die Erwärmung der Erde unvermeidlich verändern. Dieses Thema hat nun auch seinen Platz im Naturmuseum Neuberg gefunden. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung am 25. Juni wurde die Ausstellung **Klima & Natur – Der Naturpark Mürzer Oberland in Zeiten der Klimakrise** gemeinsam mit Vertretern des Naturmuseums, der Naturparkgemeinde sowie Schülerinnen und Schülern der Naturparkschule eröffnet.

Fünf Naturjuwelen im Mürzer Oberland

Der Einklang in die Ausstellung widmet sich direkt den Missverständnissen zum Thema Klimawandel, welchen man häufig im Dialog begegnet. Es wird sowohl die Rolle der Sonne für das Klima der Erde besprochen als auch die Rolle von Kohlendioxid in der Atmosphäre. Das Ziel dieser einführenden Informationen ist zu zeigen, wie essentiell ein stabiles Klima für die Entwicklung unserer Gesellschaft war und immer noch ist. Der Großteil der Ausstellung widmet sich den 5 Naturjuwelen des Naturparks Mürzer Oberland. Sie zeigt wie sich der Wald der Roßlochklamm verändern könnte und wie das Steinalpl



Text: Kristof Veitschegger
Bilder: nixxipixx.com

von den Veränderungen der Niederschläge betroffen sein würde. Auch der Lebensraum Moor findet sich in der Sonderausstellung wieder. Der Moorkomplex auf der Hinteralm ist ein besonderer Lebensraum voller spezialisierter Arten, welche ohne Moore verschwinden würden. Zudem hält das Moor die Kulturgeschichte unserer Heimat in einer Pollen-Chronik fest. Der Naturpark Mürzer Oberland ist als eine Region der Almwirtschaft und der Alpen in besonderer Weise von der Klimakrise betroffen. Die Almwirtschaft auf der Schneealm hat im letzten Jahrhundert bereits deutlich an Bedeutung abgenommen und wird heute durch den Klimawandel noch weiter bedroht. Die harte Arbeit, die Flächen der Almen frei von zum Beispiel Latschen zu halten, wird bei höheren Temperaturen

immer schwieriger, da die Latschen höher steigen und dichter wachsen können. Auch auf der Rax können sich verschiedene Pflanzen und Tiere immer weiter nach oben ausbreiten. Das gefährdet die heimischen Tier- und Pflanzenarten, die an die Verhältnisse im Gebirge angepasst sind und nicht weiter nach oben ausweichen können. Zu jedem dieser Lebensräume wird auch ein Organismus gezeigt, welcher das Thema Biodiversität noch stärker in der Ausstellung verankert und ihnen ein Gesicht gibt. So lernen die Besucher wie Specht, Regenbogenforelle, Moorgelbling, Birkhuhn und Schneehuhn von der Klimakrise betroffen sein könnten. Die Ausstellung endet mit einem kleinen Einblick in die Zukunft des Wintersports in unserer Heimat.



Naturmuseum Neuberg

Hauptstraße 13
8692 Neuberg an der Mürz
Frau Brunner: +43 650 2187530
Naturparkbüro: +43 3857 8321
www.naturmuseum-neuberg.at

Öffnungszeiten:

1. Mai bis 31. Oktober
Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen
10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Die Sonderausstellung **Klima & Natur – Der Naturpark Mürzer Oberland in Zeiten der Klimakrise** wird noch bis Oktober 2020 im Naturmuseum Neuberg zu sehen sein.

GESUNDHEIT UND GERÄUSCHE AM TAG DER ARTENVIELFALT

Text: Kristof Veitschegger
Bilder: nixxipixx.com

Am 22. Mai fand in unseren Naturpark-Schulen und den Naturpark-Kindergärten in Neuberg an der Mürz der Internationale Tag der Artenvielfalt statt. Das Rahmenthema dieses Jahr war „Landschaften voller Tonkünstler“. Mit viel Kreativität und Talent haben die Kinder diesem Thema Leben eingehaucht. Jedes Zimmer hat dabei ein ganz neues Erlebnis geboten. So konnten die Besucher in einem Zimmer die Gesänge der Vögel erlernen und sich in einem anderen auf eine Geschichte voller Klänge einstellen. Weiter ging es dann über einen Raum, der sich mit Stille beschäftigte und den Besuchern Gebärdensprache erlernte. Die zweideutige Auslegung

des Themas Ton hat Einzug in die Kreativität der Schüler gefunden, indem es die Möglichkeit gab, Gesichter aus Ton zu gestalten. Auch konnte man Musik, Gesang und Frage-spiele erleben. Der gelungene Abschluss des Tages war ein Auftritt der Kinder der Naturpark-Kindergärten. Als Bienen, Frösche und

Elemente verkleidet, zeigten sie Tänze und begeisterten die Besucher. Der 22. Mai war auch noch aus einem weiteren Grund ein besonderes Ereignis für die Naturpark-Schulen. Sie wurden zur „Gesunden Schule“ von Styria vitalis erklärt. Ein wahrhaft gelungener Tag!





16. STEIRISCHER ZAUBERWALD

Text: Johanna Darnhofer
Bilder: Margarete Genser (1),
Karl Kaiser (3), Andrea Nierer (1)

Zauberhafte Wesen

- Lustige und freche Gestalten, die uns zum Lachen bringen.
- Feen und weiße Frauen, die uns an ihren Weisheiten teilhaben lassen.
- Mystische Wesen und Hexen, die uns verzaubern und erschrecken.
- Sprechende Tiere, die uns überraschen.
- Finstere und böse Gesellen, die erfolgreich bekämpft werden.
- Alte Geschichten aus längst vergangenen Zeiten.

16. Steirischer Zauberwald

All das finden wir nicht nur in Sagen- und Märchenbüchern! Sondern auch im 16. Steirischen Zauberwald im Naturpark

Mürzer Oberland! Auch dieses Jahr wird ein wunderschönes Stück obersteirischer Wald im Ortsteil Altenberg an der Rax verzaubert und von zahlreichen Märchen- und Fabelwesen bevölkert.

Laiendarsteller aus der Region

Rund 50 Laiendarsteller aus der Region bringen Märchen, Sagen und Geschichten aus vergangenen Zeiten ins Hier und Jetzt. Wer den Zauberwald besucht, kann für eine kurze Weile dem Alltag entfliehen – hinein in eine zeitlose Welt voller Mythen und Sagen, um dann aus diesem Abenteuer staunend, nachdenklich, lachend und fröhlich wieder in die reale Welt zurückzukehren.

16. Steirischer Zauberwald
7. + 8. September 2019
jeweils von 9 bis 17 Uhr

Treffpunkt: Landgasthof Altenbergerhof, Altenberg 14, 8691 Neuberg an der Mürz

Dauer der Vorführung: ca. 2 Stunden
Start in Gruppen im 20-Minuten-Takt (es kann zu Wartezeiten kommen)

Preis: Familie € 19,- | Kinder € 7,- | Erwachsene € 10,-

Informationen: www.zauberwald.at oder im Naturparkbüro +43 3857 8321





Unsere Wandertipps für den Herbst

Text: Daniela Paul, Bild: nixxipixx.com

Die Familienfreundliche

Wanderung auf die Schneevalm
- Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz am Kohlebnerstand, den man von Neuberg an der Mürz über den Teichwirt Urani und den Michlbauernhof einfach erreichen kann. Die Hochfläche der malerischen Schneevalm ist dann relativ rasch über einen einfachen Wanderweg erreichbar. Hat man diese Hochfläche erreicht, so erlebt man eine der schönsten Almlandschaften der Steiermark und gemütliche Almhütten laden zu einer stärkenden Einkehr ein.

Strecke: ca. 10 km
Dauer: 4,25 Stunden
Höhenmeter: 500
Schwierigkeitsgrad: leicht
Einkehrmöglichkeiten:

- Michlbauerhütte • Schneevalpenhaus • Lurgbauerhütte (zusätzlich 1 Std. Gehzeit) • Teichwirt Urani

Für Trittsichere

Über den Reißtalersteig auf die Rax - Der Reißtalersteig ist ein sehr schöner Anfängersteig mit etwas ausgesetzter Eisenleiter durch die südseitig exponierten Raxmäuer. Ausgangspunkt ist der Almgasthof Moassa, von dem aus man dem Wanderweg bis zur Reißtalerhütte folgt, hinter der eine gelbe Markierung zum Wandfuß und weiter zur Einstiegsplatte führt. Zum Ausgangspunkt kehrt man über das Raxplateau, die Heukuppe und den teilweise versicherten Gretchensteig zurück.

Strecke: 9,3 km
Dauer: 4 Stunden
Höhenmeter: 834
Schwierigkeitsgrad: schwer
Einkehrmöglichkeiten:

- Almgasthof Moassa
• Karl-Ludwig-Haus
• Waxriegelhaus

Die Aussichtsreiche

Von Mürzsteg über den Senkstein auf die Kleinveitschalm - Die Nordseite der Hohen Veitsch bietet einige recht einsame, dafür aber sehr schöne und aussichtsreiche Wanderwege. Von Dobrein bei Mürzsteg führt dieser Weg über einen Waldsteig und über Almböden zum aussichtsreichen Senkstein und zur gastlichen Ebenhütte auf der Kleinveitschalm. Auf dem 1.404 m hohen Senkstein überblickt man den gesamten Naturpark von der Rax über die Schnee- und Hinteralm bis zum Niederalpl.

Strecke: ca. 8,5 km
Dauer: 3,5 Stunden
Höhenmeter: 690
Schwierigkeitsgrad: mittel
Einkehrmöglichkeit:

- Ebenhütte

Für Ausdauernde

Vom Steinalpl über den Kleinboden auf den Windberg - Ausgangs- und Endpunkt ist der Gasthof Leitner in Neuwald. Von dort geht es zunächst entlang einer Forststraße zum sogenannten "Steinalpl", einem einzigartigen Naturjuwel im Naturpark Mürzer Oberland. Bald zweigt ein am Beginn etwas verwachsener Steig rechts vom Forstweg ab (Markierung, Beschilderung) und führt steil bergauf entlang eines Baches bis zum sogenannten Kleinboden. Mit herrlichen Nahblicken auf die Donnerwand geht es immer dem Talboden (auch teilweise im Bachbett) folgend aufwärts bis zum Melkboden. Nun wieder steiler bergauf in zahlreichen Kehren bis auf das Schneevalmplateau und von dort in wenigen Minuten zum Windberggipfel.

Strecke: ca. 17 km
Dauer: 7 Stunden
Höhenmeter: 980
Schwierigkeitsgrad: mittel
Einkehrmöglichkeiten:
• Michlbauerhütte • Schneevalpenhaus • Lurgbauerhütte (zusätzlich 1 Std. Gehzeit) • Teichwirt Urani

Der Geheimtipp - hike and bike

Über den Freinsattel auf die Hohe Student - Die erste "hike and bike"-Tour im Naturpark Mürzer Oberland

Die ersten 4 Kilometer von Frein an der Mürz bis Gschwandt werden mit dem Mountainbike absolviert, dann geht es über den Freinsattel und die Almböden bis auf die Hohe Student (der Name kommt vom slawischen "studena" = kalte Quelle).

Strecke: ca. 19 km
Dauer: 6 Stunden
Höhenmeter: 675
Schwierigkeitsgrad: mittel
Einkehrmöglichkeit:
• GH Freinerhof

E-Biker/innen erobern den Naturpark Mürzer Oberland - Dank der innovativen Ladestationen von bike energy.

Am 15. Mai 2019 fand auf Einladung des Regionalen Entwicklungsverbandes Mürzzuschlag (REV) das Eröffnungs-Event der E-Bike Region Mürztal statt, bei dem die 27 E-Bike Ladestationen von bike energy offiziell in Betrieb genommen wurden. Umgeben von der Schneesalpe, der Rax und der Hohen Veitsch etabliert sich damit Neuberg an der Mürz und der Naturpark Mürzer Oberland als führende E-Bike Region Ost-Österreichs.

Aufladen leichtgemacht

Die Standorte für die Ladestationen wurden so gewählt, dass die E-Biker/innen sowohl im Tal als auch auf den Almen bei den offiziellen Mountainbike-Strecken der Region ihre Akkus aufladen können. Der wesentliche Unterschied zu bestehenden Stromtankstellen ist jener, dass man das oft schwere und sperrige Ladegerät nicht mehr selbst mitnehmen muss. Die E-Biker/innen bekommen beim Betreiber der Ladestation das jeweilige Ladekabel für ihre Bikes und können den Akku GRATIS aufladen. Die Ladezeit beträgt etwa 45 Minuten, damit der Akku wie-

der auf ca. 80% auflädt – ideal um sich währenddessen eine kurze Pause zu gönnen und das eine oder andere kulinarische Schmankerl zu genießen.

Region bestens aufgestellt

In Neuberg an der Mürz bzw. im Naturpark Mürzer Oberland gibt es insgesamt 5 Ladestationen: beim **GH Freinerhof** in der Frein, beim **JAcadémie** und beim **Teichwirt Urani** in Neuberg an der Mürz, beim **Landgasthof Altenbergerhof** in Altenberg an der Rax und bei der **Michlbauerhütte** auf der Schneesalpe - die höchstgelegene Station der gesamten Region. Insgesamt gibt

es in der Region Mürztal 18 Mountainbike-Strecken mit einer Länge von rund 280 Kilometern und ca. 13.000 Höhenmetern, die es zu erleben gilt. Ab jetzt können sich die E-Biker/innen sicher sein, dass sie jederzeit ihren Akku wieder aufladen und somit auch viel längere Touren als bisher bewältigen können. Die Touren und die Standorte der Ladestationen sind in einer übersichtlichen Pocket Card, die bei allen Stationen und in den Tourismusbüros aufliegt, eingezeichnet. Auch über die eigene Website www.bikeregion-muerztal.at erfährt man alles zum Thema E-Biken und über das gesamte Radfahrangebot in der Region.



Die Loipe am Radweg R5

Ein Wintertraum für Genuss-Langläufer und Skater

Text Andrea Nierer
Bild: nixxipixx.com

Die Loipe am Radweg R5 erstreckt sich von Mürzzuschlag bis nach Arzbach in Neuberg an der Mürz. Mit einer Streckenlänge von 9 km ist die Loipe für klassische Langläufer und Skater vom Anfänger bis zum Profi bestens geeignet und wird im Winter von allen sehr gut angenommen.

Meist ist der Langlaufgenuss im gesamten Winter garantiert, da die Loipe sehr schattig entlang der Mürz verläuft. Auch Einkehrmöglichkeiten befinden sich entlang der Strecke, nämlich bei der Kaffeerösterei Jahrmann im Ortsteil Kapellen und beim Teichwirt Urani in Neuberg an der Mürz, wo man sich auch Langlaufausrüstungen ausleihen kann.

Immer bestens in Schuss

Die Loipenmeister Erich Maierhofer und Ernst Nierer betreuen in ihrer Freizeit ehrenamtlich die Loipe. Bei den extremen Witterungsbedin-

gungen im Winter 2018/2019 war dies kein leichtes Unterfangen. Die Loipenmeister waren oft stundenlang im Einsatz um die Schneemassen zu bewältigen oder umgestürzte Bäume von der Loipe zu entfernen. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Zahlreiche Unterstützer

Finanziell wird das Projekt durch die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz, die Sparkasse Mürzzuschlag, die Raiffeisenbank Mürztal und die Stadtwerke Mürzzuschlag GmbH-eBock unterstützt. Weiters von den Firmen Autohaus Manfred Nierer und PTH Products Maschinenbau GmbH, die helfend unterstützen - sei es mit unentgeltlichen Reparaturen, die von Ernst Nierer durchgeführt werden, oder dem Einstellen des Loipengerätes.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Benützern der Loipe für die freiwilligen Spenden.



Winterruhe für Feder und Fell

Winter – eine Zeit der Ruhe und Besinnung. Die Laubbäume und die Lärchen legen ihr grünes Sommerkleid ab und zeigen sich in Farbtönen aus Braun und Grau. Doch die Ruhe ist täuschend. Für unsere heimischen Tiere ist der Winter eine Zeit, die viel Stress verursacht. Sie müssen nun Nahrungsknappheit, Kälte und Schnee standhalten oder sie werden den nächsten Frühling nicht erleben. Energie muss gespart werden. Dafür haben sich diese Tiere verschiedenste Überlebensstrategien angeeignet.

Manche, so wie die Gams, überleben den Winter, indem sie sich einen dicken Wintermantel zulegen. Das dichtere, dunkle Winterfell ist bestens geeignet, um den Verlust von Wärme zu verhindern. Ähnlich wie das Rotwild versucht die Gams im Winter so wenig Energie wie möglich zu verbrauchen, verbringt viel Zeit mit Ruhen

und ist bei der Nahrungsaufnahme wenig wählerisch.

Moose, Flechten, Knospen oder andere Teile von Sträuchern und Bäumen, die aus dem Schnee ragen, stehen auf dem Speiseplan. Auch der Auerhahn hat besondere Überlebensstrategien für den Winter. So gräbt dieses Tier Höhlen in den Schnee, um darin zu ruhen und sich vor der Kälte zu schützen. Die Tiere können diese Höhlen nur bauen, wenn der Schnee locker genug ist und es eine hohe Schneedecke gibt. Zu warme, regnerische Winter gefährden diese Überlebensstrategie. Zur Nahrungssuche begibt sich der Auerhahn meist auf Flächen, welche durch Wind oder Lage schneefrei geblieben sind. Zur Not gräbt er aber auch Gänge, bis er eine Futtermöglichkeit unter dem Schnee aufgespürt hat.

Im Gegensatz zu unseren Wildtieren, für die der Winter eine Zeit zum Energiesparen

ist, bietet er für den Menschen oft die Möglichkeit, mit Tourenskiern oder Schneeschuhen die winterliche Natur zu genießen. Dabei können sich natürlich die Wege der Tiere mit denen der Menschen kreuzen. Dies verursacht großen Stress für die Tiere, die Ruhephase wird gestört und es muss Energie für die Flucht aufgewendet werden. Energie, die durch zusätzliche Nahrungssuche wieder ausgeglichen werden muss. Zum Schutz der Tiere ist es also besonders wichtig, dass sich Wintersportler an die gekennzeichneten bzw. bekannten Routen halten, Wildfütterungen großräumig umfahren und Wildgatter beachten. So können unsere Wildtiere einerseits und erholungssuchende Naturliebhaber andererseits, problemlos gemeinsam die herrliche Gebirgslandschaft unseres Naturparks Mürzer Oberland nutzen.

Text: Kristof Veitschegger

Drei Tourentipps für wildtierfreundliche Skitourengeherinnen und -geher

Passend zu den Betrachtungen unseres Biodiversitätsexperten Kristof Veitschegger haben wir gemeinsam mit den ÖBf drei Tourentipps ausgearbeitet, die perfekt geeignet sind, um Skitourenspaß und Wildtierschutz zu vereinbaren.

Text: Andreas Steininger, Bilder: Karl Kaiser

Achtung bei ALLEN Touren:

Lawinengefahr beachten, ein Verschüttetensuchgerät, eine Lawinenschaufel und eine Sonde gehören zur Standardausrüstung!

Lachalm - Blahstein

Eine nicht allzu schwierige und oft hervorragende Schneeverhältnisse aufweisende, sehr beliebte Skitour bei Krampen. • **Dauer:** ca. 3 Stunden • **Aufstieg:** 800 Höhenmeter • **Schwierigkeitsgrad:** mittel, direkte Gipfeleinfahrt steil und teilweise lawinengefährlich! • **Einkehrmöglichkeiten:** Gasthöfe in Neuberg an der Mürz

Frein an der Mürz - Wildalpe

Ideal geeignet, um in das alpine Skitourengehen hineinzuschnuppern, wie alle Touren rund um Frein recht schneesicher! • **Dauer:** ca. 2,5 Stunden • **Aufstieg:** 650 Höhenmeter • **Schwierigkeitsgrad:** je nach Abfahrtsvariante leicht bis mittel, bei Nebel Orientierung im Gipfelbereich schwierig! • **Einkehrmöglichkeit:** Freinerhof

Schneealm - Grubbichl

Eine Tour hoch über Altenberg an der Rax, für die, vor allem bei Abfahrt über die Grubbichlrinne, eine gute Einschätzung der Lawinengefahr nötig ist! • **Dauer:** ca. 4 Stunden, bei Besteigung des Windberges ca. 5 Stunden • **Aufstieg:** inkl. Windberggipfel 1.000 Höhenmeter • **Schwierigkeitsgrad:** Anstieg über Grubbichlwald (Forstweg) leicht, Abfahrt über Grubbichlrinne schwer! • **Einkehrmöglichkeit:** Landgasthof Altenbergerhof



Naturnahe Waldbewirtschaftung im Naturpark



Naturnahe Waldbewirtschaftung oder vielfältige Forstwirtschaft sind Begriffe, die je nach Blickwinkel und Interessenslage unterschiedlich gesehen werden. In einer zeitgemäßen Betrachtung müssen die vielfältigen Anforderungen an die Forstwirtschaft erkannt, zugelassen und bestmöglich integriert werden. Der Wald dient dem Menschen nicht nur als Rohstofflieferant und wichtiger Wirtschaftsfaktor, sondern erfüllt unterschiedlichste Funktionen. Er sorgt für gute Luft- und Wasserqualität, schützt vor Naturgefahren, ist Lebensraum für eine große Anzahl von Tier- und Pflanzenarten und ein beliebter Erholungsraum für uns Menschen.

Gesunder Waldbau

Die Österreichischen Bundesforste, als Eigentümer von rund 80 % der Flächen des Naturparks Mürzer Oberland, betreiben daher ökologisch orientierten, naturnahen Waldbau. Das Ziel sind gesunde, stabile, gut strukturierte Waldbestände mit wertvollem Holz, die für künftige Klimaveränderungen bestmöglich gerüstet sind. Um dieses zu erreichen, wird auf eine Zusammensetzung von standortgerechten Baumarten und die Erneuerung des Waldes durch Naturverjüngung gesetzt. Eine ausgewogene Wildbewirtschaftung spielt hierbei eine wichtige Rolle. Erst wenn die Naturverjüngung nicht möglich ist, wird künstlich aufgeforstet. Große zusammenhängende Nutzungen und dadurch entstehende Kahlfelder werden vermieden.

Wieviel Biomasse dem Wald entzogen wird, hängt vom Standort ab. Generell ist die Entnahme von Biomasse nur auf Böden mit hohem Nährstoffgehalt vertretbar, grundsätzlich bleiben feine Äste, Wipfel, Nadeln und Blätter am Fällungsort.

Wertvolles Totholz

Darüber hinaus werden naturschutzfachliche Aspekte in die Waldbewirtschaftung integriert und neben dem Erhalt von lokalen Besonderheiten und Kleinbiotopen, wird dem ökologisch wertvollen Totholz ein besonderer Stellenwert eingeräumt. Ziel der Österreichischen Bundesforste ist die deutliche Erhöhung des Anteils an stehendem und liegendem Totholz sowie die Anzahl von Biotopbäumen im Wald.

Besonderes Augenmerk wird dabei auf das Belassen von dicken Totholzstämmen unterschiedlichster Baumarten im Wirtschaftswald gelegt. Bei den Biotopbäumen handelt es sich um lebende, aber meist alte, dicke Bäume mit knorrigen Wuchsformen sowie breiten, ausladenden Kronen, die insbesondere für unsere Waldvogelarten einen interessanten Lebensraum bieten. Voraussetzung dafür ist, dass die Wege- und Verkehrssicherheit erhalten bleibt bzw. keine Beeinträchtigung des umliegenden Waldes durch Waldschädlinge besteht.



WO DIE NATUR ZU HAUSE IST



Text: DI Martina Schwantzer
Bilder: ÖBf-Archiv

Geheimtipp Niederalpl:

Text: Marion Trska
Bild: nixxipixx.com

Wo der Winter noch ein Winter ist

Für manche ist es die schönste Zeit im Jahr - der Winter. Ich kann mich noch gut daran erinnern, dass meine Kinder im Volksschulalter oft schon zu Schulbeginn im September zu mir sagten: „Mama, ich freue mich schon so auf den Schnee, wenn ich endlich wieder Snowboardfahren gehen kann.“ Mittlerweile erwachsen, werden sie in Zukunft mit ihren eigenen Kindern die Tradition des gemeinsamen Freizeitvergnügens auf der Piste weiterführen.

Und einmal ganz ehrlich: Was gibt es Schöneres als gemeinsam durch die verschneite Landschaft zu fahren, sich den Wind um die Nase wehen zu lassen, Schwung an Schwung zu reihen und den Kindern dabei zuzusehen, wie sie sich neuen Herausforderungen stellen und von Mal zu Mal etwas dazulernen, bis sie so schnell fahren, dass man gar nicht mehr hinterherkommt.

Der duftige weiche Naturschnee unter den Brettern lässt am Niederalpl das Herz jedes Skifahrers höher schlagen. Kein betonharter Kunstschnee fordert seinen Tribut und die wenig überlaufenen Pisten machen Kollisionen nahezu unmöglich. Daher gehört das Nieder-

alpl auch zu einem der sichersten Skigebiete mit einer extrem niedrigen Unfallstatistik. Der „Einkehrschwung“ in einer der urigen Gaststätten rundet das Skivergnügen ab und füllt die hungrigen Sportlermägen. Und wer sich viel in der frischen Luft bewegt hat, wird mit einem tiefen und erholsamen Schlaf belohnt.

Kinder fahren GRATIS

Auch in der kommenden Saison fahren alle Kinder einer Familie bis zum vollendeten

15. Lebensjahr gratis, wenn sich zumindest ein Elternteil eine Tages-, Mehrtages oder Saisonkarte kauft. Die Saisonkarte wird im kommenden Winter im Vorverkauf € 349,- für einen Erwachsenen kosten und dazu gibt es für die eigenen Kinder die Saisonkarte gratis dazu. Einmal im Besitz einer solchen Karte kann man ohne Stress den ganzen Winter die Freizeit sinnvoll gemeinsam verbringen. In diesem Sinn hoffen wir auf einen tollen schneereichen Winter und viele schöne gemeinsame Stunden am Niederalpl.



Sommerfrische im WinterSportMuseum

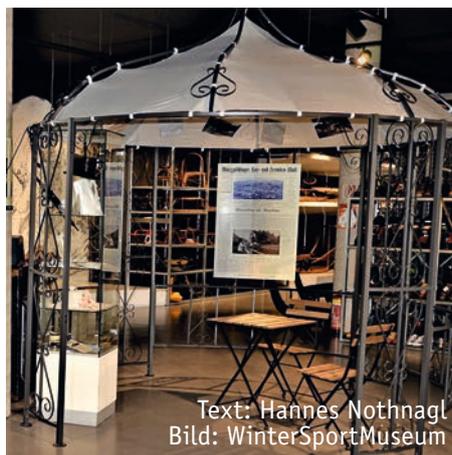
Gerade bei den hitzigen Temperaturen des heurigen Sommers ist es angenehm, im WinterSportMuseum Abkühlung zu finden. Zumindest sorgen einerseits der Wintersport an sich, als auch unsere derzeitige Sonderausstellung, die dem Thema „Sommerfrische“ gewidmet ist, thematisch für eine solche.

Auf Sommerfrische in Müzzuschlag

Die Sommerfrische war Ende des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts fester Bestandteil des Sommerlebens in Müzzuschlag und Umgebung. Bereits mit der Erschließung der Eisenbahn, einerseits nach Süden und andererseits über den Semmering, rückte unsere Region in die Nähe der Ballungszentren Graz und vor allem Wien.

Das wohlhabende Bürgertum verbrachte den Sommer in ihren Sommervillen, Gasthäusern und zunehmend auch in Privatquartieren. Zum Unterhaltungsangebot zählten für den Sommerfrischler das Freibaden in der Kaltwasser-Heilanstalt, das Spazieren in der Au oder Wandern

in der umliegenden Bergwelt. Zahlreiche Fotos, Plakate und Objekte lassen die Besucher der Sonderausstellung wieder in die Zeit der Sommerfrische um die Jahrhundertwende und der Wirtschaftswunderjahre in Müzzuschlag und der Region eintauchen. In der Sonderausstellung wird aber auch der Frage nachgegangen, ob die Sommerfrische ein veraltetes Konzept ist, oder ob es die hitzegeplagten Städter im



Text: Hannes Nothnagl
Bild: WinterSportMuseum

Sommer vor allem aufgrund der Tropennächte wieder vermehrt auf das Land zieht.

Die Sonderausstellung „Auf Sommerfrische“ lädt noch bis 5. Oktober 2019 zu einem Besuch ein. Anlässlich dieser wird am 13. September noch eine historische Wanderung unter dem Titel „Auf Sommerfrische“ angeboten.

Am 24. September gibt es zudem unter demselben Titel im WinterSportMuseum einen historischen Filmabend.

Und auch die „Lange Nacht der Museen“ am 5. Oktober steht unter dem Motto der Sonderausstellung „Auf Sommerfrische“. Mit Sonderführungen, Live Musik und Kulinarik lassen wir den Sommer ausklingen.

Tonis Kindererlebnisweg

Junge Besucher lädt Tonis Kindererlebnisweg zum Mitmachen, Ausprobieren und Informieren ein. Noch bis 7. September bietet sich ein Besuch anlässlich der Familien-Samstags an, denn da heißt es: statt Eis laufen, ein Eis naschen... jedes Kind erhält ein Eis gratis!

MICHI'S frische FISCHE



Wenn es um Qualität geht, macht Michael Wesonig keine Kompromisse. So sind „Michi's frische Fische“ durch und durch Bio und echte Steirer – und damit eine Rarität am Markt.

Vor der wunderschönen, mancherorts noch im Urzustand belassenen Naturkulisse des Naturparks Mürzer Oberland mit seinem legendären Wasserreichtum, geht Michael Wesonig seinem Genusshandwerk nach: der Fischzucht. Kulinarisches Marketingvokabular wie regional, frisch, Bio, artgerecht, naturnah, etc., beschreibt nur unzureichend, worum es ihm geht. Denn Michi lebt für seine Fische. Der achtsame Umgang mit Tier und Natur ist sein großes Thema, davon weicht er keinen Millimeter ab.

Besser als Bio!

„Das kristallklare, eiskalte Gebirgswasser, das aus unzähligen Quellen sprudelt, ist mein wertvollstes Kapital“. Das Wasser im Naturpark ist von allerhöchster Qualität und somit die Basis für höchste Standards in der Fischzucht. „Denn Saiblinge sind verdammt heikel, wenn es um die Wasserqualität geht.“ Vor Ort ist man nicht nur von den paradiesischen Lebensbedingungen der Tiere begeistert. Es beeindruckt auch, dass Michi die ohnehin schon strengen Bio-Auflagen deutlich übertrifft. Das Ergebnis: Langsam gewachsenes, festes, orangerotes Fleisch mit charakteristisch feinem Geschmack und hohem Omega-3-Gehalt.

Eingefangen hat sich Michi Wesonig seine Leidenschaft beim Fliegenfischen, das ihn von Kindesbeinen weg in Bann hält.

Sein neuestes Projekt: eine ressourcenschonende, nachhaltige Urban Fish Farm in einer aufgelassenen Tischlerei in Weiz, wo sich in Salzwasserbecken steirische Gebirgsgarnelen und Branzinos tummeln!

Fangfrisch aus dem Naturpark

Nur ein paar Kilometer von der Fischzucht entfernt, im Gasthof Schäffer bei Karolin und Thomas, können die Bio-Gebirgssaiblinge nicht nur vom preisgekrönten Meisterkoch persönlich zubereitet genossen, sondern auch mit nach Hause genommen werden!

Im Onlineshop bestellen und die Bio-Gebirgssaiblinge sowie weitere Delikatessen werden perfekt gekühlt nach Hause geliefert:

www.michis-frische-fische.at/onlineshop

KONTAKT: Fischzucht DI Michael Wesonig | Naturpark Mürzer Oberland, Mürzsteg | +43 676 5520600 | servus@michis-frische-fische.at



Text & Bilder: Michael Wesonig

Im Naturpark Mürzer Oberland gibt es eine regionale Währung – den Naturpark-Taler.

Text: Daniela Paul

Regionalentwicklung ist eine der Kernaufgaben eines jeden Naturparks und daher haben wir bereits vor einigen Jahren im Naturpark Mürzer Oberland eine eigene Währung eingeführt. Mit diesem Zahlungsmittel können Sie regionale Produkte bei insgesamt 43 Mitgliedsbetrieben kaufen und somit die heimische Wirtschaft stärken.

Der Naturpark-Taler ist eine hochwertige, 21 Gramm schwere, geprägte Münze, die mit Altsilber überzogen ist und einem Gegenwert von € 10,- entspricht. Besonders beliebt sind die Naturpark-Taler als Geschenk für verschiedenste Anlässe.

So verwendet zum Beispiel die Marktgemeinde Neuberg an der Mürz unsere Naturpark-Taler als Willkommensgruß für jeden neugeborenen Erdenbürger im Naturpark und verschenkt Taler im Wert von € 100,-.

Erhältlich sind die Taler ausschließlich im Naturparkbüro. Ab dem Kauf von 10 Talern gibt es gratis ein Filztascherl der Spinnstube Kapellen dazu. Damit hat man eine handgefertigte, individuelle und attraktive Geschenkverpackung.

Sie leisten mit dem Kauf von Naturpark-Talern einen wertvollen Beitrag, indem Sie regionale Betriebe stärken.

NATURPARK TALER

Die regionale Währung im Naturpark Mürzer Oberland! Einlösbar bei rund 50 Partnerbetrieben und bei zahlreichen Veranstaltungen.

NATURPARK Mürzer Oberland

Erhältlich im Naturparkbüro • Hauptplatz 9 • 8692 Neuberg an der Mürz
+43 3857 8321 www.muerzeroberland.at

In folgenden Betrieben kann der Naturpark-Taler eingelöst werden:

- | | | | |
|---|-------------------|-----------------------------------|----------------------|
| • Almgasthof Moassa | +43 3857 20010 | • Lurgbauer-Villa | +43 3857 2658 |
| • Destillerie Prinz | +43 3857 8237 | • Marx Bauernhaus | +43 3857 80592 |
| • Edelweißhütte | +43 676 7554881 | • MVG Linie 195 | +43 3882 4266-1 |
| • Friseur Winter | +43 3857 8349 | • Michlbauer - Biobauernhof | +43 3857 8457 |
| • Gärtnerei Walzer | +43 3857 8309 | • Naturmuseum Neuberg | +43 650 2187230 |
| • Gasthof Freinerhof | +43 3859 8102-0 | | oder +43 650 2187530 |
| • Gasthof Schäffer | +43 3857 8332-0 | • Naturparkbüro Mürzer Oberland | +43 3857 8321 |
| • Gasthof Plodererhof | +43 3859 2390 | • Naturparktaxi | +43 3857 20170 |
| • Greißlerei beim Münster | +43 664 3850333 | • Pensionistenverband Treff | +43 664 6397112 |
| • Greißlerei Zur Mitzi Tantl | +43 3859 2223-751 | • Restaurant-Pizzeria Borkenkäfer | +43 3857 8835 |
| • Hanslgrabner | +43 3857 2219 | • Schneealpenhaus | +43 3857 2190 |
| • Holzbox Niederalpl | +43 3859 30090 | • Spar Neuberg | +43 3857 8221 |
| • Imkerei Karl Scheifinger | +43 681 10434046 | • Spinnrunde Kapellen | +43 676 7838966 |
| • Imkerei Wieland | +43 699 88471982 | • Stadtwerke Mürzzuschlag | |
| • Installationsbetrieb Gutschelhofer H. | +43 3857 8585 | • Außenstelle Neuberg an der Mürz | +43 3852 2025-170 |
| • JAcadémie | +43 3857 20550 | • steinacher.com | |
| • K&K Stüberl | +43 3857 8237 | • informationstechnologie | +43 3857 20133 |
| • Kaffeerösterei - Röststation Johann | +43 681 10505190 | • Teichwirt Urani | +43 3857 20555 |
| • Kaiserhof Glasmanufaktur | +43 3857 20159 | • Tischlerei Grünbichler Kurt | +43 3857 8179 |
| • Karl-Ludwig-Haus | +43 2665 380 | • Tischlerei Ulm | +43 3857 20145 |
| • Kinderhotel Appelhof | +43 3859 2223 | • Trafik Windhager | +43 3857 80538 |
| • Landgasthof Altenbergerhof | +43 3857 2202 | • Wald der Sinne (Barbara Holzer) | +43 650 7322166 |
| • Lurgbauerhütte | +43 676 6335456 | • Waxriegelhaus | +43 2665 237 |

Der Naturparktaler ist auch bei Naturparkführungen einlösbar.

HOCHsteiermark-Classic 2019

Oldtimerfahren im Naturpark Mürzer Oberland



Dazumal - als Autofahren noch ein Abenteuer war, die Fahrt nach Graz und retour eine Angelegenheit von mindestens einem Tag war und die Straße am Niederalpl mit über 25 Prozent Gefälle und Schotter eine Herausforderung für jeden mutigen Automobilisten darstellte, ein Ausflug nach Mariazell noch eine richtige Reise war und am Alpl jeden Sommer die Rennfahrer zum Bergpreis antraten, Begriffe wie ABS, ESP und ASR noch unbekannt waren - ja damals war ALLES anders!

In diese Zeit wollen wir ein bisschen zurückkehren, und zwar mit der HOCHsteiermark-Classic, einer Wertungsfahrt für klassische Automobile und Sportwagen speziell der Jahrgänge 1945 bis 1995. Wir präsentieren eine Mischung von Marken, Typen und Baujahren und werden von 6. bis 8. September drei tolle, entspannte Tage in unserer herrlichen Landschaft verbringen. Unsere Veranstaltung ist jedoch auch ein

Wettbewerb, der sich an den Begriffen Orientierungsfahrt und Zuverlässigkeitsfahrt anlehnt. Es geht darum den Weg anhand eines Roadbooks (Wegbeschreibung) zu finden, Kontrollstellen korrekt anzufahren und festgelegte Richtzeiten einzuhalten. Die vorgegebenen Zeiten sind dabei unter Einhaltung der Straßenverkehrsordnung leicht erreichbar und erlauben ein entspanntes Fahren, wie es sich für ältere Fahrzeuge gehört. Zwischendurch gibt es auf abgesperrten Arealen Sonderprüfungen bei denen Fahrer und Beifahrer gefordert sind, ihr Geschick im Umgang mit dem Fahrzeug und besonders als Team zu beweisen.

Die besten Möglichkeiten, sich mit den Fahrern über ihre automobilen Schätze unterhalten zu können, sind am 6. September ab 12 Uhr in Frein (Mittagspause), abends beim Teichwirt Urani und am 7. September ab 07.30 Uhr vor dem Marktgemeindeamt in Neuberg an der Mürz. Text & Bild: Werner Ullly

Informationen für Zuschauer und Teilnehmer finden sich auf unserer Website www.hochsteiermark-classic.at

NATURPARK Mürzer Oberland

STEIRISCHER Zauberwald

Sa.+So., 7.+8. September 2019

9 - 17 Uhr (Beginnzeiten im 20-Min.-Takt, es kann zu Wartezeiten kommen)

Neuberg an der Mürz Altenbergerhof 8691 Altenberg 14

Eintritt: Erwachsene 10,- / Kinder 7,- / Familien 19,-
Info-Telefon 03857-8321, www.zauberwald.at

Wir danken unseren Zauberwald-Sponsoren:

- SPARKASSE Mürzschlag
- ÖBf ÖSTERREICHISCHE BUNDESFORSTWIRTSCHAFT
- steinacher.com
- Stadtwerke MÜRZSCHLAG
- DRUCK PRESS
- STARKL
- WINDHABER
- KAISERHOF GLASMANUFATUR
- Lebsteerei - Konditorei - Café Krikac Bego Kindberg
- Tischlerei Gerhard Ulm
- GERHILD gstriner
- E-Technik Getthofer

Veranstaltungen Herbst-Winter 2019/20

Neuberger Herbst

Klassische Musik
Termin: 06.09. - 08.09.2019
Dormitorium im Stift Neuberg,
www.neuberger-kulturtage.org

HOCHsteiermark Classic

Termin: 06.09. - 08.09.2019
Oldtimer-Rallye für alle Liebhaber von
historischen Fahrzeugen!
Gebiet Hochsteiermark-Mariazellerland-
Wechsel, www.hochsteiermark-classic.at

16. Steirischer Zauberwald

Termin: 07.09. & 08.09.2019, 9 bis 17 Uhr
Altenberg an der Rax, www.zauberwald.at
oder Naturparkbüro +43 3857 8321

Geführte E-Mountainbiketour

für Fortgeschrittene: "Über die Dürriegel-
alm zum Kräutergarten auf den Almen"
mit Michael Geißler
Termin: 14.09.2019
Treffpunkt: Mürzsteg, 9 Uhr
Anmeldung & Info: Michael Geißler,
+43 664 3977514

Sturmfest

Trachtenmusikverein Kapellen
Termin: 14.09.2019, 19 Uhr
Musikerheim Kapellen

Yoga & Wellness

Retreat-Herbsturlaub
Termin: 04.10. - 06.10.2019
Anmeldung & Info: Romana Schwaiger,
+43 676 3274038, www.yogaberge.net

Sturm- und Maronifest

Musikverein Neuberg
Termin: 05.10.2019, 14 Uhr
Sportplatz Neuberg

Liederabend „Herzklopfen“

Singkreis Kapellen
Termin: 12.10.2019, 19.30 Uhr
Veranstaltungszentrum Mürzer Oberland

„Schwejk“ - Abenteuer des braven Soldaten

Ein Abend für Karlheinz Miklin
Termin: 09.11.2019, 19.30 Uhr
Live-Hörspiel-Performance mit Wolfram
Berger, Musik: Florentin Berger-Monit
Greisslerei beim Münster, Neuberg
+43 664 3850333, www.traudeholzer.com

Herbstkonzert

Musikverein Trachtenkapelle Neuberg
Termin: 16.11.2019, 16 Uhr
Festsaal der Marktgemeinde im Stift Neuberg
Info: Rudolf Hinterleitner,
+43 664 2804728

Glas-Erlebnis-Nacht

Termin: 22.11.2019, ab 17 Uhr
Sondervorführungen, Glas-Licht-Klang-Erlebnis
Verkostung: Waxriegelhaus
Kaiserhof Glasmanufaktur, Stift Neuberg

Historische Fackelwanderung

mit Karl Scheifinger durch das Areal des
Stiftes Neuberg
Anmeldung & Info: Karl Scheifinger,
+43 681 10434046

Schneeschuwwanderungen

Verschiedene Routen durch den Naturpark
Info: Naturparkbüro, +43 3857 8321
www.muerzeroberland.at

Weihnachtsmarkt in Kapellen

Termin: 24.11.2019, 8 bis 18 Uhr
Veranstaltungszentrum Mürzer Oberland
Info: Susanne Gruber, +43 681 20533234

Advent im Stift

**Termine: 30.11. & 01.12., 07.12. &
08.12., 14.12. & 15.12.2019**
jeweils Samstag von 14 bis 19 Uhr,
Sonntag von 14 bis 18 Uhr;
Am 7. Dezember kommt um 17 Uhr der
Nikolaus mit dem Pferdeschlitten!
Festsaal & Areal Stift Neuberg

Adventmarkt in der Pfarre Neuberg

Termine: 30.11. & 01.12.2019
Samstag von 14 bis 19 Uhr, Sonntag von
14 bis 17 Uhr, Pfarrsaal im Stift Neuberg
Info: Erna Reisenberger, +43 676 87426327

Perchtenlauf

Termin: 14.12.2019, 17 Uhr
vor dem Veranstaltungszentrum Mürzer
Oberland mit anschließender After-Show-
Party, www.krampusgrobnteifln.at

Weihnachtskonzert

des Trachtenmusikverein Kapellen
Termin: 21.12.2019, 19.30 Uhr
Veranstaltungszentrum Mürzer Oberland

Christkindlwanderung in Krampen

Termin: 24.12.2019, 14 Uhr
Treffpunkt: Eishütte Krampen
Info: Iris Schneeweiss, +43 676 7544202

Rauhnachttreffen

im Holzknechtmuseum
Termin: 28.12.2019, ab 18 Uhr
Treffpunkt: Holzknechtmuseum in Lanau,
Ortsteil Mürzsteg, Anmeldung & Info:
Richard Wieland, +43 699 88471982

2-tägiger Lawinenkurs

Termin: 17. & 18.01.2020
Anmeldung & Info: Naturschutz Akademie
Steiermark, +43 676 9668378

Musikerball

des Trachtenmusikverein Kapellen
Termin: 25.01.2020, 19.30 Uhr
Veranstaltungszentrum Mürzer Oberland

Schnupper Ski- und Schneeschuhtour mit Basislawinenkunde

Termine: 30.01., 13.02. & 12.03.2020
Anmeldung & Info: Naturparkbüro,
+43 3857 8321

Faschingsumzug

der Marktgemeinde Neuberg
Termin: 22.02.2020, 14 Uhr
Treffpunkt: Hauptplatz Neuberg an der Mürz



Altenberg/Rax Hauptplatz 9, 8692 Neuberg an der Mürz
Kapellen +43 3857 8321
Mürzsteg info@muerzeroberland.at
Neuberg/Mürz www.muerzeroberland.at



Wir danken für die Unterstützung!

Raiffeisenbank
Mürztal



MARKTGEMEINDE
NEUBERG AN DER MÜRZ

